

Helmuth Dietrich wurde am 10.11.13 bei der Aufstellungsversammlung der Guten von der Anhängerschaft der Wählergemeinschaft unter fünf Kandidaten zum **Club-Beauftragten** gewählt.

Er hat sich zur Aufgabe gestellt alles politisch mögliche zu tun um den Club zu retten.

Nach der Wahl, die er mit 2/3 Mehrheit für sich entschied, reichte er den unterlegenen Konkurrenten die Hand und ernannte sie zu seinen Stellvertretern bzw. Stadtteilsprechern. Es sind dies:

Michael Rudolf (Buchenbühl)

Udo Romig (Gostenhof)

Florian Dahlke (Innenstadt)

Stefan Kick (Westmuggenhof)

Hier seine 1. Presseerklärung:

Club gerettet !

Das mit dem Fußball war ja so:

Bevor die Menschen den aufrechten Gang erfunden haben, hat man ja auch schon Fußball gespielt. Da man ja noch nicht richtig gehen konnte hat man im Sitzen Fußball spielen müssen, das war also Sitzfußball.

Irgendwann hat sich dann die Menschheit weiterentwickelt aber bei uns in der Schule im Behaim war man immer ein wenig rückwärtsgewandt und deshalb haben wir in unserer Schulzeit Sitzfußball gespielt.

Man muss sich das so vorstellen, wie beim heutigen Fußball war da so ein Feld, also ich muss dazusagen wir ham das nur in der Halle gespielt, vielleicht ham auch welche im freien gespielt, aber wir damals im Behaim wir ham immer in der Halle gespielt. Da sitzen also alle am Boden und irgendwann schmeißt der Lehrer den Ball rein und es geht los. Man versucht den Fuß irgendwie so zum Ball zu bringen, dass ein Tor fällt, ganz normal, wie halt Fußball so is.

Das ham wir also in unserer Schulzeit immer so gemacht im Fach Leibeserziehung.

Auch sonst hat man in meiner Schulzeit den aufrechten Gang nicht wirklich oft gebraucht.

Im Lauf der Zeit is die Tradition verloren gegangen. Die Schule war dann vorbei, Man hat nimmer so drangedacht. Die Sitzfußballtradition in der Hochburg Nürnberg ist eingeschlafen.

Wir, die Guten werden diese Tradition jetzt wiederbeleben. Anfangen werden wir in der Turnhalle des Behaims. Dort ist der Boden ja sozusagen schon bereit. Wir werden regelmäßig trainieren, dann Turniere veranstalten in allen Turnhallen der Stadt. Wir werden alle anderen Parteien, also deren Sitzfußballmannschaften herausfordern. Ich vermute dass wir die alle haushoch schlagen, weil die ja nicht diese Erfahrung haben wie wir. Später dann wird es Turniere auch in Fürth und überall geben.

Wir Guten werden mit Sitzfußball auch unseren Club retten. Wir fordern den Club heraus, also wir laden sie ein und spielen dann gegen den Club Sitzfußball. Wir lassen die da gewinnen, dann haben sie ein Erfolgserlebnis, was ihnen so einen Antrieb gibt, dass sie danach in der Bundesliga jedes Spiel gewinnen. Und weil sie dann jedes Spiel gewinnen, kommen sie dann mindestens noch in die Champion League. Nächstes Jahr ist dann mit der 10.Deutschen Meisterschaft ganz fest zu rechnen.

Das alles ist eine Folge der guten Politik der Guten Wählergemeinschaft hier in Nürnberg.

19.11.2013 Helmuth Dietrich – Die Guten - Listenplatzkandidat Platz 3